

# Adleraugen auf Asphalt

Lippetal startet Pilot-Projekt zur Vermessung und Bewertung der Straßen  
Ein Roadmovie: „eagle eye technologies“ mit modernster Technik unterwegs

**LIPPETAL** ■ Adleraugen auf vier Rädern. Vier hochauflösende Kameras montiert auf dem massiven Dachgepäckträger, dazu ein Video-Gerät und ein Globales Positionssystem (GPS) im Zentrum. Technisch aufgebretzelt bis zum neuesten Navigations-System präsentiert die Firma „eagle eye technologies“ aus Soest ihren neuen Vermessungs-Truck. Nahezu täglich rollt das fahrbare weiß-orange Foto-Studio über alle Lippetaler Straßen. Sein Ziel: Jeden Besitz der Gemeinde an der Straße fotografieren, vermessen, auswerten und am Ende bewerten, was die vier 28-Millimeter-Objektive (Dichte je acht Millionen Pixel) aufgezeichnet haben. Das reicht bis zu Schlaglöchern, Kanaldeckeln, Straßenschildern und Laternen.

Bürgermeister Erhard Susewind und Bauamts-Leiter Karl-Walter Pentz begrüßten gestern Vormittag die Diplom-Ingenieure Meinolf Schwefer und Johannes Ludwig vor dem Lippetal Rathaus. Die Gemeinde Lippetal hat sie damit beauftragt, im Rahmen eines Pilot-Projektes für rund 50 000 Euro die Bestandsdaten und die Zustandsdaten für die Lippetaler Straßen zu ermitteln und die

dazu notwendige Bilanzierung oder Bewertung vorzunehmen. Somit sollen die Straßen, Fuß- und Radwege sowie Wirtschaftswege und Grüne Wege erfasst, berechnet und je nach Zustand in ihrem Wert bestimmt werden. Die Stadt Lippstadt hat hiermit bereits Erfahrungen gemacht.

Notwendig sind die hier erfassten Daten und die Wertstellungen der gemeindeeigenen Infra-Struktur, um die Eröffnungsbilanz für das Neue

Kommunale Finanzmanagement“ (NKF) möglichst exakt erstellen zu können. Ab 2008 will Lippetal den Haushalt auf NKF umstellen.

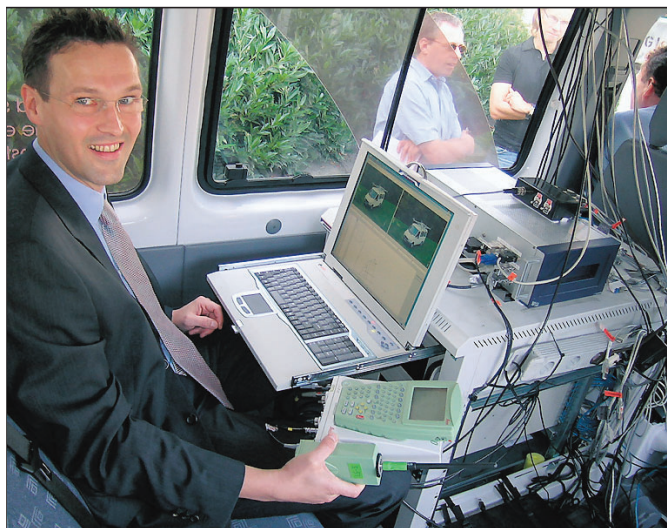
Mit etwa 50 Stundenkilometern düst das rollende Adlerauge also in den kommenden Tagen und Wochen über einige hundert Kilometer gemeindeeigener Straßen, während die Kameras im Sekunden-Takt unablässig hochauflösende Fotos schießen.

Die nach vorn und seitlich geknipsten Digitalfotos mit

großer Schärfe ermöglichen später durch eine ausgeklügelte Software, höchst genaue Messungen vorzunehmen und mittels der Detailgenauigkeit auch den Zustand der Straßen exakt zu taxieren.

Das wird dem neuen Haushalt der Gemeinde Lippetal, der ab 2008 erstmals nach dem NKF aufgestellt wird, sicher nützen, da sich Bauamtsleiter Karl-Walter Pentz und Kämmerer Karl-Heinz Thöle auf sehr umfassende und vor allem präzise Daten stützen können und bei Bedarf sogar die Straßen anhand der Videos und Fotos im Büro am eigenen Computer anschauen können.

Ab 2008 muss nicht nur der Wert der im Eigentum Lippetals stehenden Straßen ermittelt sein, es müssen auch anstehende Investitionen und Abschreibungen in den Finanzplan für das Straßenwesen eingearbeitet werden. Übrigens können die Daten von Zeit zu Zeit neu ermittelt oder ergänzt werden, zumal sich ja auch der Zustand der Straßen im Laufe der Zeit verändert. Bürgermeister Erhard Susewind hofft, dass der Kurs der Gemeindestraßen in Lippetal mit Hilfe von eagle eye in Zukunft stets auf Vorfahrt gestellt wird. ■ dümi



Die Auswertung der Bilder am Computer ist der arbeitsintensivste Bereich. Hierfür hat eagle eye technologies zuletzt sechs neue Mitarbeiter eingestellt. ■ Fotos: M. Düllberg